

Konzept Spielbetrieb TuS Erkrath Handball



Inhalt

Einleitung.....	1
Zuschauerkonzept	1
Konzept für die Spieldurchführung	3
Reinigung im Halleninnenbereich / Spielerbereich.....	6

Einleitung

Das vorliegende Konzept dient der Aufnahme des Spielbetriebs der Handballabteilung des TuS Erkrath an der Spielstätte Sporthalle Karlstraße in 40699 Erkrath.

Es basiert auf der aktuell gültigen Corona-Verordnung des Landes NRW (Stand 11.08.2020) sowie den Empfehlungen der WHV zur Wiederaufnahme des Spielbetriebs (Stand: 18.08.2020) sowie dem Konzept des TV Ratingen. An dieser Stelle besten Dank für die hervorragende Arbeit!

Das Konzept ist unterteilt in die eigentliche Spieldurchführung und das Zuschauerkonzept. Für die Spieldurchführung werden alle spieltechnisch relevanten Sachverhalte zusammengefasst, das Zuschauerkonzept regelt den Zu- und Abgang der Besucher zum Zuschauerbereich.

Für die Umsetzung und Überwachung des Konzeptes benennt der TuS Erkrath als vorläufigen Hygienebeauftragten Matthias Frank. Eine Änderung des Beauftragten wird umgehend nach Benennung bekannt gegeben.

Zuschauerkonzept

Im gesamten Hallenbereich ist ein Mund-Nasen-Schutz (MNS) zu tragen. Für die Wegeführung wird ein Einbahnstraßenkonzept durchgeführt (getrennte Ein- und Ausgänge zum Hallen- und Tribünenbereich). Die Zuschauer betreten die Halle durch den normalen Halleneingang. Hier ist die Möglichkeit der Handdesinfektion gegeben.

Im Eingangsbereich werden Schilder mit Hinweisen des Verbots des Betretens der Halle bei entsprechenden Symptomaten von COVID-19 platziert. Es gibt einen Gästeblock und einen Heimblock (siehe Hallenplan)

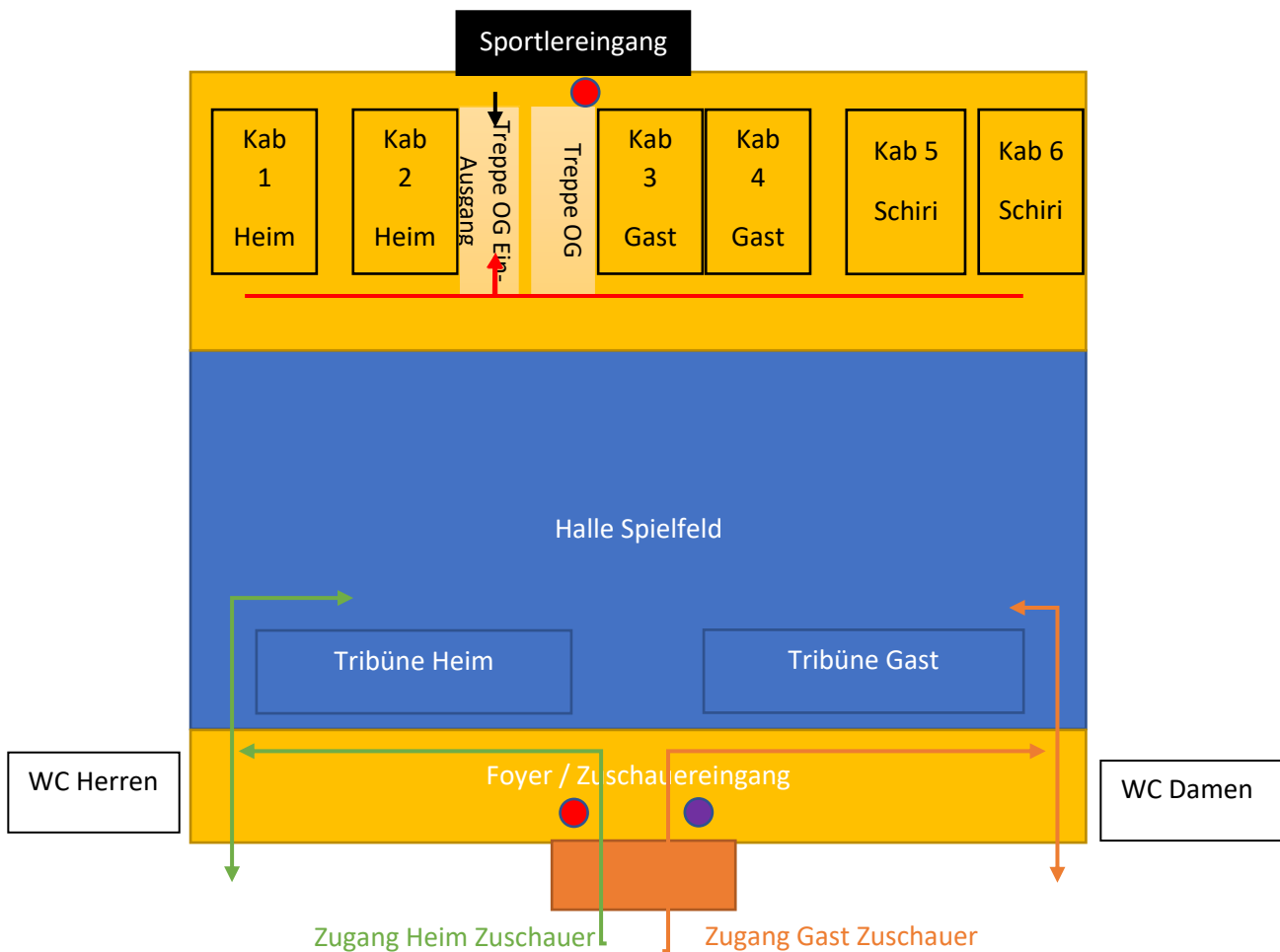
Insgesamt ist die Besucherzahl auf zunächst 60 Besucher beschränkt. Hiervon entfallen 30 Plätze für das Gästeteam und 30 Plätze für das Heimteam. In der Zuschauerwarteschlange sind die Mindestabstände einzuhalten. Wenn die Kapazitätsgrenze erreicht ist, wird kein Einlass mehr gewährt. Der Einlass beginnt frühestens 30 Minuten vor der offiziellen Anwurfzeit.

Der Zutritt zum Zuschauerbereich erfolgt über den Haupteingang. Der Ausgang erfolgt über die seitlichen Ausgänge im Foyerbereich. Die Seitenausgänge sind zu Belüftungszwecken offen gestellt. Eine entsprechende Beschilderung/Markierung im Bereich der Zuschauer-Bewegungsflächen kennzeichnet die Ein- und Ausgänge sowie die Laufwege.

Die Tribüne wird in zwei Bereiche eingeteilt: Der Bereich rechter Block ist für Gäste reserviert, der Bereich linker Block für die Zuschauer des Heimteams.

Je Tribünensegment können ca. zehn Zuschauer auf den markierten Reihen Platz nehmen.

Das Tragen des MNS ist in der Halle freiwillig, sobald der Sitzplatz eingenommen wurde. Innerhalb des Tribünenbereichs soll der Mindestabstand von 1,5 Metern, wenn möglich, eingehalten werden. Dies ist aber keine Verpflichtung. Sobald ein Zuschauer seinen Sitzplatz verlässt ist der MNS zu tragen.



Handdesinfektion ● Zuschauerregistrierung ●

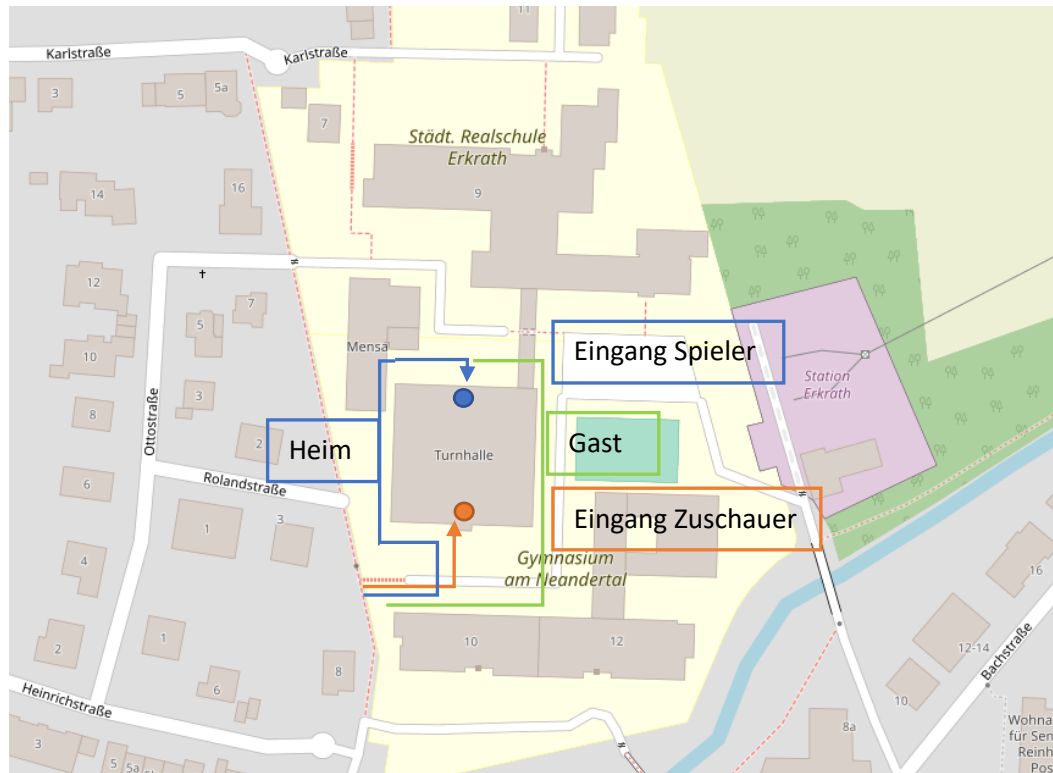
Hallenplan Zuschauer

Die Zuschauer registrieren sich nach Möglichkeit im Vorfeld auf durch den Heimverein zur Verfügung gestellten Formularen, die beim Ordner abzugeben sind oder vor Ort über eine digitale Lösung per QR-Code. Die Zuschauer verlassen die Halle unmittelbar nach Spielende durch den gekennzeichneten Ausgang. Die Benutzung der Zuschauertoiletten (m/w) ist für maximal 2 Personen gleichzeitig gestattet. Dies wird durch eine entsprechende Beschilderung kommuniziert.

Zuschauer, die sich nicht an die vorstehenden Regelungen halten, sind im Interesse der Gesundheit aller der Halle zu verweisen.

Konzept für die Spieldurchführung

Der Einlass und Auslass der Mannschaften und Offiziellen erfolgt über den ebenerdigen rückseitigen Hallen-Hintereingang. Hier ist die Möglichkeit der Handdesinfektion gegeben. Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretäre betreten die Halle durch den Zuschauereingang.



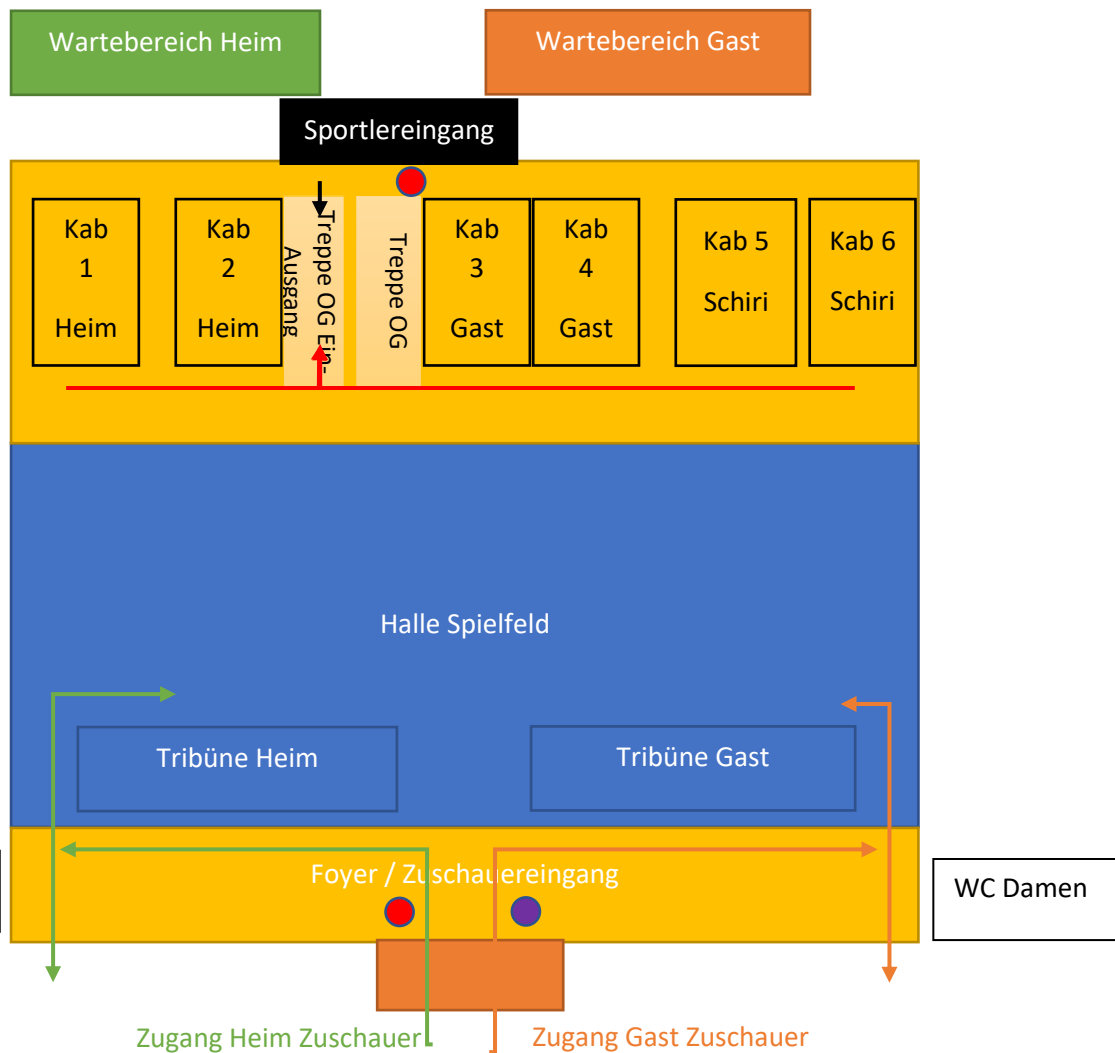
Quelle Openstreetmap

Halle Zugang

Die Mannschaften betreten die Halle möglichst als gesamtes Team. Beide Teams achten vor der Halle auf getrennte Wartebereiche. Entsprechende getrennte Wartebereiche für die Heim- und Gastmannschaft sind vor der Halle ausgewiesen (siehe Hallenplan Spielkonzept).

Alle Personen werden bei Eintritt und Austritt zur Handdesinfektion angehalten. Ein Ordner mit MNS kontrolliert den Sportlerzugang und die Gänge. Die Heim- und Gastmannschaft bringt eine Teilnehmerliste mit Adressen und Tel.-Nr. zur Nachverfolgung mit und geben diese an der hinteren Tür ab. Mit der Abgabe der Liste bestätigen Heim- und Gastmannschaft, dass alle Teilnehmer auf der Liste frei von COVID-19-Symptomen sind.

Die Liste umfasst die Personen, die zur Gruppe der 30 Personen im Kontaktsportbereich gehören (Definition der Beteiligten siehe weiter unten). Ein Betreten der Halle über diesen Eingang ist nur zulässig, wenn die Person auf der Liste vermerkt ist. Die Listen werden zentral beim Hygienebeauftragten gesammelt und vier Wochen aufbewahrt. Nach Fristablauf werden die Listen DSGVO-konform vernichtet.



Handdesinfektion ● Zuschauerregistrierung ●

Hallenplan Spielkonzept

In den Kabinen, den Kabinengängen und auf dem Weg zum Spielfeld ist ein MNS zu tragen. Die Kabinenzuordnung erfolgt entsprechend dem Hallenplan, so dass Gäste und Heimmannschaften unterschiedliche Duschbereiche nutzen können, um auch unter den Duschen den Sicherheitsabstand einhalten zu können. Für die Schiedsrichter sowie notwendige Besprechungen werden die Kabinen 5 und 6 reserviert.

Die Mannschaften erhalten Einlass in die Kabinen 45 Minuten vor der offiziellen Anwurfzeit. Die Mannschaften verbleiben bis 30 Minuten vor der offiziellen Anwurfzeit in der jeweiligen Kabine. Die Anwurfzeiten bei aufeinanderfolgenden Spielen sind so getaktet, dass

- 15 Minuten nach vermutlichem Spielende die Halle leer ist bzw. nur noch vom Kampfgericht/Schiedsrichter für die Spielnachbereitung genutzt wird (Zeit für die Durchlüftung)
- für die Mannschaften 30 Minuten Zeit zum Aufwärmen vor den Spielen in der Halle besteht. Die Mannschaften erhalten den Hinweis, dass ein Eintreffen in der Halle 45 Minuten vor Spielbeginn sinnvoll ist.

Im Halleninnenraum dürfen nur die Spieler, Offiziellen, Kampfgericht, Schiedsrichter, Wischer, Physios, Ordner und ggf. Pressevertreter anwesend sein.

Die Gruppen betreten die Halle in einem Abstand von jeweils einer Minute in der Reihenfolge Schiedsrichter, Heim, Gast; das Verlassen der Halle erfolgt in der Reihenfolge Gast, Heim Schiedsrichter.

- Unmittelbar am Spiel Beteiligte in der Interpretation des LSB gemäß §9 (2) CoronaSchVO (Stand Juli 2020) sind diejenigen Personen, die nicht dauerhaft den Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten können. Schiris zählen in dieser Interpretation nicht zu den unmittelbar Beteiligten, ebenso nicht Trainer und Betreuer, sofern die durchgängig den Mindestabstand von 1,5 Meter einhalten (z. B. auf der Bank, bei Besprechungen/Timeouts usw.). Entsprechende Markierungen auf den Spielbänken und auf dem Boden werden diejenigen Zonen ausweisen, in denen sich die nicht unmittelbar am Spiel Beteiligten aufhalten bzw. setzen können. Somit können insgesamt 14 Spieler je Mannschaft wie gewohnt eingesetzt werden.
- Physios sitzen nicht auf der Bank, sondern separat mit MNS am Hallenrand.

Das Kampfgericht trägt MNS und Einweghandschuhe wegen Bedienung von Hallenuhr und PC. Der Tisch des Kampfgerichts wird mit Mindestabstand von 2 Metern zum Spielfeldrand aufgestellt. Bei Nutzung von Einmalfolien auf Hallenuhr und PC kann auf die Verwendung von Einweghandschuhen verzichtet werden. Zur Vorbereitung des Spiels im elektronischen Spielbericht (ESB) steht für Zeitnehmer/Sekretär im Foyer 45 Minuten vor Anwurf ein Notebook zur Verfügung. Die Bedienung erfolgt mit MNS und Einmalhandschuhen. Bei Nutzung von Einmalfolien auf Hallenuhr und PC kann auf die Verwendung von Einweghandschuhen verzichtet werden. Die Heimmannschaft wird angehalten, die Vorarbeiten im ESB bereits im Vorfeld des Spiels von einem heimischen PC aus zu erledigen.

Die Technische Besprechung (Mannschaftsverantwortliche, Schiris, Zeitnehmer/Sekretär) finden 30 Minuten vor Anwurf mit MNS in Kabine 5 bzw. 6 statt.

Wischer tragen MNS und Einmalhandschuhe. Sie halten sich mit mindestens 2 Meter Abstand hinter dem Kampfgericht auf. Der Wischmop ist vor jedem Gebrauch zu desinfizieren. Heim- und Gastmannschaft erhalten vor Spielbeginn Einweg-Mülltüten zur Entsorgung von Abfällen an der Bank. Die Mülltüten liegen beim Kampfgericht aus. Heim- und Gastmannschaften sind verpflichtet, ihren jeweiligen Bankbereich zur Halbzeit und nach Spielende zu säubern und die Abfälle in der ausgehändigten Mülltüte zu entsorgen. Die Spieler werden aufgefordert, jeweils eigene persönliche Trinkflaschen zu verwenden und auf einen Tausch untereinander zu verzichten. Ordner und Pressevertreter tragen MNS, sofern der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Die Mannschaften sind angehalten, auf den Sportlergruß und das gewohnte Abklatschen nach dem Spiel zu verzichten. Nach dem Spiel haben die Mannschaften die Kabine unverzüglich aufzusuchen, damit die Halle frei wird. Nach dem Spiel duschen die Mannschaften unverzüglich und verlassen dann sofort die Kabinen. Spätestens 30 Minuten nach Spielende müssen die Kabinen wieder frei sein.

Die Mannschaften und Schiris verlassen die Halle durch den Sportlerausgang. Hier ist darauf zu achten, dass es keinen „Begegnungsverkehr“ mit anderen Mannschaften gibt, die die Halle betreten wollen. Die zeitliche Ansetzung der Spiele wirkt dieser Gefahr entgegen.

Eine entsprechende Beschilderung im Bereich des Kabinengangs kennzeichnet die Ein- und Ausgänge sowie die Laufwege.



Reinigung im Halleninnenbereich / Spielerbereich

Vor Beginn, während der Halbzeitpause und nach Spielende werden die Spielbälle flächendesinfiziert. Die Auswechselbänke (und ggf. Tore) werden in der Halbzeit und nach dem Spiel flächendesinfiziert. Hieran beteiligen sich wenn möglich Heim- und Gastverein. Die Desinfektionsmittel stellt der Heimverein. Direkt nach dem Spiel ist die Heimmannschaft für die Reinigung der Bänke (und ggf. Tore) verantwortlich. Nach dem Duschen werden Kabinenbänke und Türgriffe flächendesinfiziert. Der Gastverein wird gebeten, sich an den Desinfektionsmaßnahmen zu beteiligen. Der Heimverein bleibt in der Verantwortung einer ordnungsgemäßen Desinfektion. Nach Abschluss des Spielberichts werden Hallenuhr, PC und Zeitnehmertisch flächendesinfiziert. Bei der Desinfektion des PCs einschließlich Maus ist entsprechend umsichtig mit dem Desinfektionsmittel zu verfahren (lediglich ggf. mehrfaches feuchtes Abwischen).

Der Trainer der Heimmannschaft informiert die Gastmannschaft möglichst frühzeitig vor dem Spiel über die Beschränkung der Zuschauerzahl und die Modalitäten des Hallenzutritts durch Übersendung dieses Hygienekonzeptes.

gez. Matthias Frank
TuS Erkrath Handball



Kontaktdatenerhebung im Rahmen der aktuell gültigen Verordnung zur Verhütung übertragbarer Krankheiten des Landes Nordrhein-Westfalen.

Für Spieler, Betreuer, Kampfgericht

Auch der TuS Erkrath ist verpflichtet, alle Kontaktdaten und Aufenthaltszeiten zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu dokumentieren. Bitte dieses Formular ausfüllen und am Sportlereingang abgeben.

Datum: _____ Verein: _____

	Vorname Nachname	Adresse	Telefon	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				

*** Einverständniserklärung**

Mit der Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie beim Betreten der Sporthalle Karlstraße absolut symptomfrei sind. Außerdem stimmen Sie zu, dass Ihre persönlichen Daten zum Zwecke der Kontaktaufnahme im Zusammenhang mit einer möglichen COVID-19 Infektion durch einen Vertreter des TuS Erkrath für vier Wochen gespeichert werden dürfen. Die Daten dürfen auf Anfrage ebenfalls an die zuständige Gesundheitsbehörde weitergeleitet werden.

TuS Erkrath 1930 e.V - Abteilung Handball, Marktplatz 5, 40699 Erkrath,

